

Protokoll

der 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 21. April 2009 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:35 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05

Zuhörer: 7

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Diemerling, Michael
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist

SPD

Becker, Irina
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter
Soff, Walter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker

Bündnis 90/Die Grünen

Scholz, Peter

Stadtverordneter

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Förster, Hans-Jürgen
Haupt, Emmi
Sommer, Michael

SPD

Launhardt, Dieter

FWG

Lamping, Christian

FDP

Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadträtin Horlacher, Heike
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend

Stadtrat Bickel, Heinrich

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 14. April 2009 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II
hier: - Abschließende und modifizierende Beschlussfassung zur Antragsstellung
- Renovierung der Wasserburg
- Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg und Abbruch des alten Schulgebäudes
- Benennung von zusätzlichen Ersatzmaßnahmen

Zu TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Stadtverordnetenvorsteherin:

Die Stadtverordnetenvorsteherin gibt die nachstehenden Sitzungstermine bekannt:

- Montag, den 27. April 2009 um 20:00 Uhr, Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der Versammlungsstätte Altes Rathaus
- Dienstag, den 28. April 2009 um 20:00 Uhr, Informationsveranstaltung Wasserburg in der Adolf-Reichwein Halle
- Mittwoch, den 29. April 2009 um 20:00 Uhr, Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss in der Adolf-Reichwein Halle

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigefügt sind.

Umwelt- und Planungsausschuss

Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 21.04.2009.
Folgender Tagesordnungspunkt wurde behandelt:

Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II

hier: - Abschließende und modifizierende Beschlussfassung zur
Antragsstellung

- Renovierung der Wasserburg
- Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg und Abbruch
des alten Schulgebäudes
- Benennung von weiteren Ersatzmaßnahmen

Zu TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Zu TOP 3	Investitionen der Stadt; Konjunkturpaket II hier: - Abschließende und modifizierende Beschlussfassung zur Antragsstellung - Renovierung der Wasserburg - Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg und Abbruch des alten Schulgebäudes - Benennung von zusätzlichen Ersatzmaßnahmen
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt grundsätzlich, mit Mitteln aus dem Zukunftsprogramm des Bundes- sowie des Sonderinvestitionsprogramms des Landes die nachstehenden Einzelmaßnahmen zu finanzieren:

- Sanierung der Wasserburg und Umbau zur Dorfgemeinschaftseinrichtung (Landesprogramm)
- Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg einschließlich Abbruch des alten Schulgebäudes (Bundesprogramm)

Zusätzliche Ersatzmaßnahmen:

- Umbau des alten Hartplatzes Sportanlage Eisenkrain zum Kunstrasenplatz (Bundesprogramm)
- Sanierung der Laufbahn Sportanlage Eisenkrain (Landesprogramm)
- Neugestaltung des Bahnhofsplatzes Rodheim (Landesprogramm)

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 2,1 Millionen Euro für die Maßnahmen „Renovierung der Wasserburg“ sowie „Neugestaltung des Dorfplatzes um die Wasserburg einschl. Abbruch des alten Schulgebäudes“ werden nach §114g HGO außerplanmäßig bereitgestellt.


Die Deckung der Mittel erfolgt über die Inanspruchnahme des Bundes- sowie Landeszuschusses, die Einbeziehung des Verkaufserlöses des derzeitigen Dorfgemeinschaftshauses Nieder-Rosbach sowie die Übertragung/zeitliche Verschiebung von Haushaltsmitteln aus dem Grundstückserwerb, dem Rathausanbau sowie Einsparungen beim Straßenbauprogramm.

Im Nachtrag zum Haushalt 2009 ist sicherzustellen, dass durch die Umschichtung des Maßnahmenkatalogs des Investitionsprogramms keine Erhöhung des im Haushalt 2009 vorgesehenen Kreditrahmes entsteht.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	8	8	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	1	1	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	1	1	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 3 beschlossen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 21. April 2009

- Örtliche Erschließungsmaßnahmen tangieren Landesstraßen; zwei Verkehrsverbindungen müssen in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen neu gestaltet werden.

In Ober-Rosbach ist das künftige Feldpreulcenter nach einer Neuordnung der verkehrlichen Erschließung an die L3352 anzubinden.

Die Lichtzeichenanlage ist zu versetzen, eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur auf die Landesstraße wird gebaut.

Im Stadtteil Rodheim ist das künftige Sportzentrum an der Erich-Kästner-Schule über ein einen neu zubauenden Kreisels an die L3352 anzubinden.

Beide Verfahren konnten jetzt abgeschlossen werden.

Da kommunale Erschließungsmaßnahmen in Landesstraßen münden, waren in beiden Fällen Verwaltungsvereinbarungen mit dem Land Hessen zur Regelung der eigentlichen Baumaßnahme, der Kostenübernahme bis hin zur Übernahme der Unterhaltungspflichten abzuschließen.

In beiden Fällen ist die Stadt Rosbach Verursacher der eigentlichen Baumaßnahme und damit auch Kostenträger.

Die beiden Verwaltungsvereinbarungen mit dem Land Hessen wurden vom Magistrat beschlossen und dann formal gegengezeichnet.

- In den Magistratssitzungen im April 2009 wurden die nachstehenden Grundstücksgeschäfte beschlossen:
 - Ankauf des Ackergrundstückes, Gemarkung Rodheim, Flur 10, Nr. 18 „Hinter der Entenbach“, Rund 16.000 m², Kaufpreis je m² 3,75 €, insgesamt damit 59.771,25 €.
 - Verkauf des Bauplatzes „Bei den Pflanzenländern“ 34 - 40, 600 m², Kaufpreis 300,00 € pro m² erschlossen, Gesamtkaufpreis damit 180.000,00 €.

- In den beiden letzten Magistratssitzungen wurden die nachstehenden Aufträge vergeben:
 - Planungsleistungen Sanierung der Wasserburg, Leistungsphase 1 – 5, Honorarsumme rund 46.600,00 € zzgl. Umbauzuschlag, Nebenkosten und Steuern.
 - Freiflächenplanung Dorfplatz Nieder-Rosbach, Leistungsphase 1 – 4, rund 15.600,00 € zzgl. Nebenkosten und Steuern.
 - Sanierungsuntersuchung Kleinsporthalle, Leistungsphase 1 – 4, 5.600,00 € zzgl. Nebenkosten und Steuern.
 - Sanierung Bürgerhaus Rodheim, Maler-, Putz- und Trockenbauarbeiten, Bruttoauftragssumme 11.400,00 €.
 - Sanierung Bürgerhaus Rodheim, Fließarbeiten, Bruttoauftragssumme 8.100,00 €.
 - Heizungs-, Sanitärarbeiten, Bürgerhaus Rodheim 31.900,00 €.
 - Lüftungstechnik, Sanierung Bürgerhaus Rodheim 66.900,00 €.
 - Sanierung der Stürzelheimer Straße, Wiesen- und Riedstraße, Straßenbauarbeiten, Bruttoauftragssumme 434.200,00 €.
 - Altlastenuntersuchung der Deponien „Milupa“ und „Ober-Rosbach“, Bohrungen zur Errichtung von Grundwassermessstellen, Bruttoauftragssumme 47.000,00 €.

- Der Haushalt 2009 sieht unter anderem die „Rathausanbaumaßnahme Homburger Straße 64“ vor.

Die Planungsarbeiten wurden im Spätherbst des letzten Jahres abgeschlossen, eine Funktionalausschreibung dann im ersten Quartal 2009 durchgeführt.

Leistungsverzeichnisse wurden von 10 Firmen angefordert, lediglich 3 Angebote wurden abgegeben.

Der günstigste Bieter lag bei rund 557.000,00 € Angebotssumme; die Kostenschätzung des beauftragten Architekturbüros lag bei 328.000,00 €.

Damit war die Funktionalausschreibung, bedingt durch die erhebliche Kostenüberschreitung, aufzuheben.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 20. April einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Die Gesamtmaßnahme ist jetzt einer umfassenden Überprüfung zu unterziehen.

Der Magistrat wird die Stadtverordnetenversammlung über die weiteren Verfahrensschritte rechtzeitig unterrichten.

- Die wichtigsten Daten des Jahresabschlusses 2008 im Überblick:

Das formelle Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushaltes 2008 wurde mit 21.468.477,74 € vom Magistrat festgestellt, der Wert des Vermögenshaushaltes 2008: 5.505.323,29 €.

Beide Haushaltsteile waren ausgeglichen, damit konnte der im Januar 2008 übernommene Fehlbetrag aus Vorjahren in Höhe von 324.615,11 € vollständig ausgeglichen werden.

Der Gesamthaushalt 2008 konnte darüber hinaus mit einem Überschuss in Höhe von 706.818,18 € abgeschlossen werden.

Im Verwaltungshaushalt 2008 wurden aus den laufenden Einnahmen ein Überschuss von 2.591.922,44 € erwirtschaftet und zum Abbau des Sollfehlbetrages sowie von Schulden in Höhe von 639.437,81 € und darüber hinaus zur Finanzierung von investiven Ausgaben / Rücklagenaufbau zur Verfügung gestellt.

Der allgemeinen Rücklage wurden 2008 706.818,18 € zugeführt, planmäßig nach dem erste Nachtrag 2008 121.000,00 € entnommen.

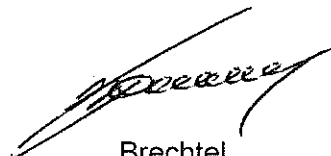
Die allgemeine Rücklage weist zum Jahresende 2008 den erfreulich hohen Bestand in Höhe von 1.111.652,42 € aus.

Der Stand der Schulden zum Jahresende 2008: 5.491.808,57 €.

Weiterhin wurden vom Magistrat in seiner Sitzung am 08. April 2009 über- und außerplanmäßige Ausgaben nach § 100 HGO für das Gesamtjahr 2008 in Höhe von 68.872,60 € genehmigt.

Extrem positiv ist abschließend der hohe allgemeine Rücklagenstand von weit über 1,1 Millionen € sowie die Reduzierung der Verschuldung um nahezu 640.000,00 € anzusehen.

Rosbach v.d.Höhe, den 21. April 2009



Brechtel
Bürgermeister